Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses
der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung:	Dienstag, 13.02.2018
Raum, Ort:	Besprechungsraum 61 - Schwienau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen, Besprechungsraum 62 - Hardau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str 53, 29525 Uelzen
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	17:25 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 13.11.2017

6 Errichtung einer zentralen Leichtathletikwettkampfanlage
Vorlage: VO/2018/253

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

8 Anfragen

9 Einwohnerfragestunde

10 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Klippe, Gudrun	GRUENE	
KTA Staßar, Edgar	CDU	
KTA Beecken, Uwe	UWG	
KTA Hüdepohl, Stefan	CDU	Vertretung für: Herrn KTA Dr. Günther Graf
KTA Hyfing, Léonard	FDP	
KTA Kötke, Brigitte	SPD	
KTA Tieding, Christopher	CDU	
KTA Ziplys, Kurt	SPD	Vertretung für: Frau KTA Dr. Kerstin Koch

beratende Mitglieder

Schwanke, Maik	Kreissportbund

Verwaltung

KOAR Hagelstein, Kerstin	Amt 40
EKR Liestmann, Uwe	Dez. I
LBD Peters, Frank	Dez. III
KA Schön, Anja	Amt 40

Protokollführung

KOI Karl, Kai	Amt 40

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Dr. Graf, Günther	CDU	abwesend

KTA Hampel, Armin-Paulus	AfD	abwesend
KTA Dr. Koch, Kerstin	SPD	abwesend
Miklis, Mario	Kreissportbund	entschuldigt

Verwaltung

Bölling, Anna Katharina	Dez. II	abwesend

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Herr Teichmann erfragt das Verfahren der technischen Überprüfung der Sporthallen und des dort vorgehaltenen Sportgeräts. Hierzu führt KOI Karl aus, dass eine solche Prüfung jährlich stattfindet und die notwendigen Reparaturen vom Landkreis in Auftrag gegeben werden. Neuanschaffungen fallen nicht hierunter, diese werden mit den Budgets der Schulen finanziert. Weiterhin befürchtet Herr Teichmann nach ihm zugegangenen Informationen, dass die neu erbaute Sporthalle an der KGS in Bad Bevensen nach Fertigstellung nicht mehr oder im gewohnten Maße den Vereinen zu Verfügungen stehen soll. EKR Herr Liestmann entkräftet dies.

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 13.11.2017

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

---

6 . Errichtung einer zentralen Leichtathletikwettkampfanlage
Vorlage: VO/2018/253

KA Schön fasst die wesentlichen Punkte der Vorlage zusammen. Im Anschluss erläutert Herr Schrodt, Gebäudemanagement, die im Rahmen der Machbarkeitsstudie erstellten Pläne und

Kostenschätzungen. Es erfolgt eine kurze Aussprache zu den beiden Standorten. EKR Herr Liestmann sieht am Standort HEG das größere Potenzial. Weiterhin weist er darauf hin, dass die Einrichtung und Erhaltung von Schulsportanlagen, damit auch beim HEG, LeG und der KGS, eine Pflichtaufgabe sei und mit den Mitteln i.H.v. 1,5 Mio aus seiner Sicht alle 3 Anlagen revitalisiert werden könnten. Bei einer Errichtung der Anlage am Standort LeG müsse in jedem Falle auch die Herrichtung der Schulsportanlage am HEG umgesetzt werden.
Ferner habe die Arbeitsgruppe ausgeführt, dass eine Betrachtung der Standortsituation beim HEG (Emsberg) nur im Zusammenhang mit der Wiedererrichtung der Sporthalle an diesem Standort erfolgen könne. KTA Hyfing merkt an, dass die Gegenüberstellung sehr gelungen sei. Er erhoffe sich allerdings von der Stadt Uelzen eine Beteiligung von mindestens 50 % der Kosten für die Errichtung der Leichtathletikwettkampfanlage nach Abzug der Kosten für eine erforderliche Sanierung des Schulsportplatzes. KTA Hüdepohl weist darauf hin, dass der Beachvolleyballplatz von den Maßen nicht für Beach-Soccer geeignet sei, da hierfür eine Breite von 26 Metern notwendig sei. Weiterhin verweist er auf das Entwicklungspotenzial des LeG-Platzes im Zusammenspiel mit dem Standort des KSB. KTA Ziplys ist der Überzeugung, dass eine Förderung des Vorhabens seitens der Stadt Uelzen und des KSB/LSB möglich sein sollte. Er überreicht der Verwaltung einen weiteren Planungsvorschlag für das LeG-Gelände.
Es besteht Einigkeit über die Sanierungsbedürftigkeit beider Standorte.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss: Der Sport- und Kulturausschuss spricht sich einstimmig für den Standort Lessing-Gymnasium für eine mögliche Leichtathletikwettkampfanlage Typ "B" aus und empfiehlt dem Kreisausschuss zu beschließen, dass die weiteren Planungen für eine solche Anlage an diesem Standort durch die Verwaltung fortgesetzt werden. Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt vor diesem Hintergrund zudem, dass die Schulsportanlage des Herzog-Ernst-Gymnasiums entsprechend der vorgelegten Kostenschätzung revitalisiert wird.

---

7 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Es liegen keine Berichte vor.

---

8 . Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

---

9 . Einwohnerfragestunde

Michael Walke, Mitglied mehrerer Sportvereine und stellv. Elternvertreter des HEG, erfragt den in den Entwürfen zugrunde gelegten Platzbedarf für Pkw-Stellplätzen. EKR Liestmann weist darauf hin, dass die Parkplatzsituation in der Arbeitsgruppe erörtert worden sei, dass aber die Feinausplanung in diesem Zusammenhang im Anschluss an die Grundsatzentscheidung durch die Verwaltung erfolgen werde. Herr Walke äußert ebenfalls Bedenken bezüglich des Baumbestandes (FFH-Gebiet) und dem damit verbundenen erhöhten Unterhaltungsaufwand bei Errichtung der Leichtathletikwettkampfanlage am LeG. Die Bedenken bezüglich des Baumbestandes kann EKR Liestmann einhellig mit LBD Peters entkräften und der Unterhaltungsaufwand müsse noch geklärt werden, dies war nicht Gegenstand der gutachterlichen Betrachtung. EKR Liestmann betont auf Nachfrage, dass die Sanierung der Sportanlage am Emsberg nicht mit einer Aufwertung der Anlage verbunden werde. Die Frage, ob ein Kunstrasenplatz geplant sei, wurde verneint.
Hinsichtlich der Unterhaltungskosten verwies EKR Liestmann darauf, dass das nicht Umfang der gutachterlichen Betrachtung war; hier ging es ausschließlich um die Erstellungskosten. Weiterhin führte er aus, dass ein Verkauf der jetzigen Sportanlage HEG nicht geplant sei.

---

10 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

KTA E. Staßar
Vorsitz

Dr. H. Blume
Landrat

K. Karl
Protokollführung